

# Briefing: Munken Paper

Generative Gestaltung und Künstliche Intelligenz  
Seminar 403, Hochschule München, Sommersemester 2023  
Patrik Hübner, [patrik.huebner@hm.edu](mailto:patrik.huebner@hm.edu)

## Hintergrundinformation

---

**MUNKEN PAPER:** Die Munken-Papiere sind hochwertige, ungestrichene Feinpapiere und die ideale Wahl für Unternehmen, die mit ihren Druckerzeugnissen einen echten, natürlichen Eindruck vermitteln wollen. Die Munken-Papierfabrik wurde 1871 gegründet und hatte schon immer eine enge Beziehung zu ihrer natürlichen Umgebung an der schwedischen Westküste. Die Fabrik ist heute eine der umweltfreundlichsten Papierfabriken der Welt - und praktiziert jeden Tag nachhaltige Produktion. *Wer sich für Munken entscheidet, weiß um das Geheimnis des Grafikdesigns.*

**MUNKEN SANS:** Im Jahr 2020 wurde ein Rebranding der Marke Munken durch die Agentur JUNO Hamburg vollzogen. Als Tribut an dieses Rebranding entstand eine neue Schrift: Die Munken Sans. Diese neue Schrift wurde von der schwedischen Schrift Tratex inspiriert, die von Kåge Gustafson in den 1960er Jahren für nationale Straßenschilder entworfen wurde. Munken Sans ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Munken mit Laurenz Brunner und Selina Bernet, im Dialog mit Jonas Williamsson und Cornel Windlin (Lineto).. Im Gegensatz zu Tratex, die nur aus einer Schriftstärke besteht, ist Munken Sans in drei Schriftstärken erhältlich: regular, medium und bold.

## Charakteristika der Marke / des Produktes

---

- Munken Paper genießt weltweit einen hervorragenden Ruf als eines der hochwertigsten ungestrichenen Feinpapiere auf dem Markt.
- Das Papier wird auf umweltfreundliche Weise hergestellt und ist ideal für die Veröffentlichung von Büchern geeignet.
- Produziert seit 1871. Qualitativ hochwertige Prozesse garantieren beste Qualität und Verarbeitung.
- Besonderer Charakter durch einzigartige haptische Details und natürliche Anmutung

## Ziele

---

- Steigerung der Markenbekanntheit für eine zunehmend digital agierenden Zielgruppe
- Incentivierung für Gestalter\*innen, sich mit den Produkten der Marke auseinanderzusetzen
- Generierung frischer Inhalte für PR- und Pressekommunikation
- Druck eines Designmagazins auf Munken Paper mit Inhalten, die von Designer\*innen generiert und eingereicht wurden

## Zielgruppe(n)

---

- Designer\*innen / Artdirektor\*innen

## Marktposition

---

- Arctic Paper S.A. ist einer der führenden Hersteller von hochwertigem grafischem Feinpapier in Europa.
- „Der Markt für grafische Papiere schrumpft, und es bestehen weiterhin erhebliche Überkapazitäten in der Branche. Aber die Entwicklung ist nicht eindeutig negativ. Es gibt wachsende Segmente auf dem Markt für grafische Papiere, zum Beispiel im Digitaldruck und im hochwertigen Grafikdesign.“
- Diverse Umstruktuerungen angestoßen. „Die Zukunft von Arctic Paper basiert nicht primär auf Tonnen und Volumen, sondern auf Kundenbeziehungen und Premiumprodukten mit einem höheren Wert pro Tonne.“

## Erwartete Leistung

---

- **Basisleistung:** Entwickle ein Konzept/eine Idee für einen generativen typografischen „Spielplatz“ der Designer\*innen auf ungewöhnliche Weise mit der Munken Sans gestalten lässt. Nutze dafür KI-basierte, generative Gestaltungsansätze.
- **Bonusleistungen:**
  - Entwicklung einer Idee wie Kollaboration und Remixes möglich werden
  - Entwicklung einer Idee, wie Designer\*innen angeregt werden können eigene Designs einzureichen
  - Entwicklung einer Idee wie das Konzept in soziale Medien integriert bzw. dort ausgespielt werden kann

## Abgabeform und Inhalte (Fortsetzung auf Seite 2)

---

- Abzugeben ist ein strukturiertes PDF-Dokument mit allen erarbeiteten Inhalten, das als Basis für eine kurze Vorstellung/ Präsentation dienen soll
- Mögliche Inhalte (als Startpunkt)
  - Aufstellung der Ergebnisse Deiner visuellen Recherche (bspw. gesammelte Bilder/Ergebnisse als Mood-Board, Sammlung von Casebeispielen, etc.) – ggf. mit inhaltlicher Einordnung, Bewertung, etc.
  - Beschreibung und Erläuterung einer oder mehrerer recherchierter KI-Ansätze die für das Projekt genutzt werden sollen/ können – also: Wie konkret soll KI die Gestaltung übernehmen, unterstützen oder bereichern? Wie ist der Prozess?
  - Sammlung und Beschreibung von Herausforderungen und/ oder Grenzen an die ein KI-basierter Ansatz stößt
  - Beschreibung und Erläuterung von möglichen Interaktionsformen, mit denen der Mensch auf die die KI einwirken oder sie steuern kann
  - Beschreibung und Sammlung möglicher Datenquellen für die KI und/ oder Dein Konzept
  - Eine gesamtheitliche schriftliche Zusammenfassung des Konzepts/ der Idee (vgl. obere Punkte)
  - Dies sind nur Vorschläge – recherchiere und überlege gerne weitere Punkte.